



Lyonel Feininger mit Schiffsmodellen  
1920er Jahre  
© ullstein bild

Geboren **1871** in New York. **1887** Studium an der Kunstgewerbeschule in Hamburg, seit 1888 an der Berliner Akademie. **1890/91** Besuch des Jesuiten-Collège St. Servais in Lüttich. **1892** Studium an der Académie Colarossi in Paris. **1893-1906** lebt Feininger in Berlin und zeichnet Karikaturen für sozialkritische Zeitschriften. **1906** Vertrag mit »Chicago Sunday Tribune« über zwei Comic-Strip-Serien. **1908** Reise von Paris nach London, sieht hier zum ersten Mal Gemälde von William Turner. Umzug nach Berlin. **1911** Mit sechs Gemälden im »Salon des Artistes Indépendants« in Paris vertreten. Erste Begegnung mit dem Kubismus und dem Orphismus Robert Delaunays. **1912** lernt er die Maler der »Brücke« kennen. Beginn der Freundschaft mit Alfred Kubin. **1913** Atelier in Weimar. Teilnahme am »Ersten Deutschen Herbstsalon« der Galerie »Der Sturm«. **1917** in der »Sturm«-Galerie erste Einzelausstellung. **1918** Anschluss an die »Novembergruppe«. Er wird von Gropius in den »Meisterrat« des Staatlichen Bauhauses in Weimar berufen und Leiter der Druckwerkstatt. Beginn der intensiven Beschäftigung mit dem Holzschnitt. **1920** Übersiedlung nach Weimar. **1921** Ein Mappenwerk mit 12 Holzschnitten Feiningers erscheint als erste Veröffentlichung des Bauhauses. **1924** Erster Sommer in Deep an der pommerschen Ostseeküste. Feininger, Jawlensky, Klee und Kandinsky schließen sich zur Gruppe »Die Blauen Vier« zusammen. **1926** Übersiedlung mit dem Bauhaus nach Dessau, das 1932 geschlossen wird. **1933** Umzug nach Berlin. **1937** emigriert er nach New York und übt eine Lehrtätigkeit am Mills College in Oakland, Kalifornien, aus. In Deutschland werden über 400 Werke Feiningers aus öffentlichem Besitz als »entartet« beschlagnahmt. **1944** Erste große Retrospektive in den USA im Museum of Modern Art. Künstlerischer Durchbruch in Amerika. **1956** Feininger stirbt am 13. Januar in seiner New Yorker Wohnung.

# LYONEL FEININGER

Zeichnungen · Aquarelle · Druckgraphik  
aus den Kunstsammlungen Chemnitz

**28. Oktober 2011 bis 8. Januar 2012**

Städtische Galerie in der Reithalle  
Paderborn-Schloß Neuhaus  
Im Schloßpark 12 · D-33104 Paderborn  
Tel. 0 52 51 / 88 10 76 (Fax 0 52 51 / 88 10 61)  
staedtische-galerien@paderborn.de  
www.paderborn.de/kultur

## ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag – Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr  
1. November und 26. Dezember geöffnet  
24., 25. und 31. Dezember geschlossen  
1. Januar 2012 von 13 bis 18 Uhr geöffnet

## EINTRITT

Erwachsene 2,50 Euro, erm. 2,00 Euro  
Kinder unter 12 Jahren, Schulklassen sowie Mitglieder  
des „Freundeskreises“ haben freien Eintritt.

## ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

(5,00 Euro / Person, Eintritt inkl. Führung)  
Samstag, 12.11.2011, 14.30 Uhr  
Freitag, 25.11.2011, 16.30 Uhr  
Samstag, 07.01.2012, 14.30 Uhr

für Gruppen nach Vereinbarung: Tel. 05251 / 88 10 76  
Erwachsene 48,00 Euro zuzügl. erm. Eintritt  
Schulklassen 28,00 Euro incl. Eintritt

## FÜHRUNG FÜR DEN „FREUNDENKREIS“

Mittwoch, 16.11.2011, 17.00 Uhr

## KATALOG

Sammlung Loebermann. Lyonel Feininger.  
Zeichnung · Aquarell · Druckgrafik,  
hrsg. von Ingrid Mössinger und Kerstin Drechsel, 296 Seiten, 25 Euro

## ANREISE

Mit dem Zug: vom Hauptbahnhof mit den Buslinien 1, 8, 11,  
Haltestelle Schloß Neuhaus, 2 Minuten Fußweg zur Galerie  
im Schloßgelände. Mit dem PKW: A 33 Abfahrt Schloß Neuhaus,  
Parkplätze im Umfeld des Schloßparks.

Wir danken für die Unterstützung:



**e-on** | Westfalen  
Weser

Hinter der Kirche, 1926, Aquarell über Feder · Fotos: László Tóth, Chemnitz · © für die Werke Feiningers: VG Bild-Kunst, Bonn 2011



STÄDTISCHE  
MUSEEN & GALERIEN  
PADERBORN



# LYONEL FEININGER

Zeichnungen · Aquarelle · Druckgraphik  
aus den Kunstsammlungen Chemnitz

Städtische Galerie in der Reithalle  
Paderborn-Schloß Neuhaus

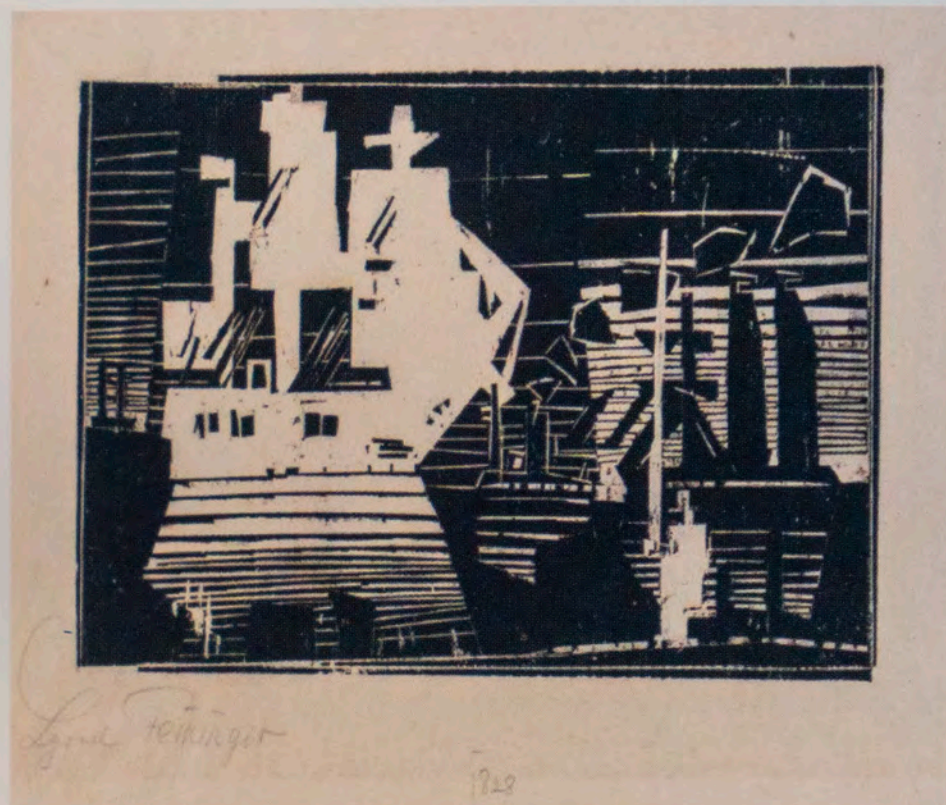
28. Oktober 2011 bis 8. Januar 2012



*The Gate, 1912*  
[Das Tor]  
Radierung und Kaltnadel

«Nur durch die Kunst kann ich wieder Mensch werden,  
und bin ich jetzt wieder Mensch geworden.  
Ob ich will oder nicht, ich unterliege ganz diesem Gesetz!»

Lyonel Feininger, 1913



*Marine, 1918*  
Holzschnitt

Lyonel Feininger wurde 1871 in New York als Sohn eines Musiker-Ehepaares deutscher Herkunft geboren. Von 1919 bis 1932 war er Lehrer am Bauhaus Weimar / Dessau und ging 1937 zurück in die USA. Sein Werk passt in keine kunsthistorische Schublade. Es vereint in wunderbarer Weise strenge, kristalline Klarheit mit poetischer Phantasie, Greifbar-Reales mit Visionärem. Bevorzugte Themen sind die Architekturen thüringischer Dörfer und kleiner Städte, die Meer- und Küstenlandschaften der Ostsee, Segelschiffe und Dampfer, schließlich die Quais und Hochhäuser von Manhattan.

Feininger stand wiederholt an den Brennpunkten des künstlerischen Geschehens: 1911 hingen seine Bilder im Pariser »Salon des Artistes Indépendants« in derselben Ausstellung, in der die Kubisten zum ersten Mal ihre Werke zeigten; 1913 nahm er am »Ersten Deutschen Herbstsalon« in Herwarth Waldens Galerie »Der Sturm« in Berlin teil, und 1918 war er Mitbegründer des Bauhauses in Weimar, wo er die Leitung der grafischen Druckwerkstatt übernahm. Gleichwohl hatte Feininger nie die Geste des »Avantgardisten« – seine Kunst ist voller Stille und vermeidet die laute Gebärde.

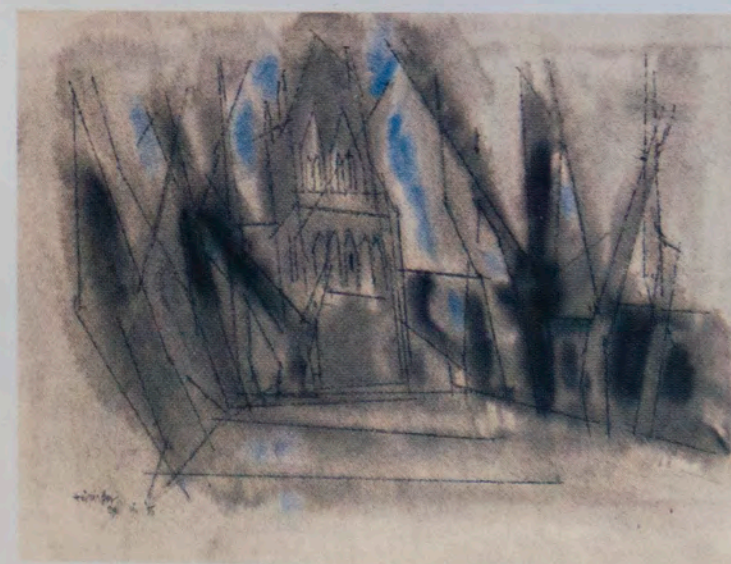
Der 1996 verstorbene Nürnberger Architekt Harald Loebermann trug in drei Jahrzehnten intensiver Sammlertätigkeit 200 Holzschnitte, 23 Radierungen, 6 Lithografien sowie 56 Zeichnungen und Aquarelle des Künstlers zusammen und baute damit eine der bedeutendsten Feininger-Kollektionen der Welt auf. Dieses hochkarätige Konvolut ging 2006 mit Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Chemnitz, der Kulturstiftung der Länder und dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien an die Kunstsammlungen Chemnitz, die nun mit einer Auswahl von rund 90 Werken Feiningers zu Gast in der Reithalle Schloß Neuhaus ist.



*Regamündung, 1932*  
Aquarell über Feder



*Wrack, 1939*  
Aquarell über Feder



*Dom und Straße, 1955*  
Aquarell über Feder